

# Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 80 – Dezember 2017

[www.provinzluettich.be](http://www.provinzluettich.be)

[YouTube ProvincedeLiegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedeLiegeTV)

[Facebook.com/provincedeliege](https://www.facebook.com/provincedeliege)

[@provincedeliege](https://twitter.com/provincedeliege)



## Fit für 2018

Bereiten Sie sich wie Steve Darcis auf das neue Jahr vor – mit dem Dienst für Sportmedizin Seite 8



## Was tun im Brandfall?

Bei einem Brand zählt jede Sekunde. Tipps vom Profi für Ihre Sicherheit am Jahresende.

Seite 3



## Haushalt 2018

Ideen, Steine und Menschen ... stets zu Ihren Diensten. Entdecken Sie die Projekte und Aktivitäten, die 2018 auf dem Programm stehen. Seiten 4 und 5



## Der Garten der Paradoxe

Ein Blick auf den Lütticher „Cirque Divers“. Eine Kultstätte, die Sie vom 16. Februar bis zum 16. August wiederentdecken können. Seite 11

## Ideen, Steine und Menschen ... stets zu Ihren Diensten

Kurz vor den Festen zum Jahresende möchten wir Ihnen auch im Namen der 6.218 Mitarbeiter der Provinz Lüttich alles Gute für 2018 wünschen.

Das Jahresende ist der Zeitpunkt, Bilanz zu ziehen und gute Vorsätze zu fassen. Auch wir halten uns an diese Tradition – nicht mit leeren Worthülsen, sondern mit sehr konkreten Projekten, die wir bereits umgesetzt haben oder die noch in den Startlöchern stehen. Einige davon präsentieren wir Ihnen detailliert in dieser Ausgabe.

Und natürlich ist das Ende des Jahres auch der Zeitpunkt, zu dem der Provinzialrat den Haushalt für das kommende Jahr prüft und zur Abstimmung stellt. Die Zahlen belegen die gute Finanzgesundheit der Provinz Lüttich, auf die wir stolz sind. Ein Haushalt ist schließlich mehr als nur eine Reihe von Zahlen, eine echte „Röntgenaufnahme“ der Aktivitäten, die das Tagesgeschäft der Provinz im kommenden Jahr bestimmen. Eine Synthese, die sich in der Aussage „Ideen, Steine und Menschen“ widerspiegelt.

Ideen, um die Dienstleistungen, die wir für Sie erbringen, ständig aufs Neue zu verbessern und um neue Dienstleistungen zu schaffen, wenn der Bedarf gegeben ist.

Steine, denn eine der Besonderheiten der Provinz Lüttich ist, dass wir einen großen Teil des Haushalts für Investitionen einsetzen, die andere in dieser Form nicht unbedingt tätigen können (oder wollen).

Und besonders hervorzuheben: Menschen, denn all diese Aktivitäten und Investitionen der öffentlichen Dienste wären ohne unsere 6.218 Mitarbeiter weder sinnvoll noch machbar: All diese Frauen und Männer setzen unsere Projekte um und erwecken unsere Infrastrukturen zum Leben!

Öffentliche Dienstleistungen, Investitionen und Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe, stets zu Ihren Diensten: Unser Haushalt verdeutlicht einmal mehr die Daseinsberechtigung der Provinz Lüttich.

Das Provinzkollegium



Verantwortlicher Herausgeber: die Provinz Lüttich  
Place Saint-Lambert 18A, 4000 Lüttich.  
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 565.415 Exemplare  
(526.329 in französischer Sprache – 39.086 in deutscher Sprache)

## 3 Fragen an David RUSSELL

### STAR WARS und TERMINATOR an der Hochschule

**In diesem Jahr startete das Schuljahr für die Studenten der Hochschule der Provinz Lüttich auf ungewöhnliche Art und Weise. Zwei Tage lang hat ein Meister des „Storyboard“ in einer sogenannten Masterclass – einem Kurs, der durch einen Experten erteilt wird – seine Erfahrungen mit den Studenten geteilt. David Russell arbeitet in Hollywood mit den größten Regisseuren zusammen. Er überträgt Drehbücher in Comics, um so den Dreh zu vereinfachen. Obwohl er die Drehbücher zu den Star Wars- und Batman-Filmen „gezeichnet“ hat und tagtäglich mit den ganz Großen der Szene arbeitet, bleibt er bodenständig und verfügbar. Wir haben uns mit ihm unterhalten.**

*David Russell, können Sie uns kurz Ihren beruflichen Werdegang erläutern – und was macht eigentlich ein „Storyboarder“?* Ich bin Drehbuchautor und Designer. Seit 35 Jahren arbeite ich in der Filmindustrie in Hollywood. Ich unterstütze den Regisseur bei der Arbeit an einem Film, damit dieser noch besser und aussagekräftiger wird – in erster Linie durch das Drehbuch, aber auch durch die konzeptionelle Gestaltung. Meine Aufgabe ist es, die Ideen des Regisseurs in Bilder umzusetzen.

*Dieser Beruf ist nicht sehr bekannt, selbst bei Filmfans nicht. Kennen die Studenten diese Aufgaben, werden sie darauf vorbereitet?* Im Bereich Storyboarding und konzeptuelle Gestaltung gibt es deutlich zu wenig Ausbildungen, auch in den besten Filmschulen der Welt. In den letzten zehn Jahren habe ich feststellen können, dass solche kurzen Workshops sehr hilfreich sind. Junge und auch erfahrene Regisseure können so ihre Fähigkeiten im Storyboarding verbessern und feststellen, dass diese Kunst für ihre eigenen Projekte sehr nützlich sein kann.

*Eine einzigartige Gelegenheit für die Studenten, die von Ihrer Erfahrung profitieren. Wie haben Sie selbst diese beiden Tage in der Hochschule der Provinz Lüttich erlebt?* Es ist immer wieder schön, Studenten zu treffen, ihnen wertvolle Tipps mit auf den Weg zu

geben und meine Erfahrung mit ihnen zu teilen. Die Gruppe war sehr reaktiv, begeisterungsfähig und mit großem Ernst bei der Sache. Am ersten Tag der „Masterclass“ habe ich den Studenten Aufgaben gegeben: Sie sollten einige Bilder für ein Storyboard zeichnen. Am darauffolgenden Tag haben die Studenten ihre Arbeit vor den anderen auf Englisch präsentiert, und wir haben sie gemeinsam verbessert. Ich kann wirklich sagen, dass diese „Masterclass“ in der Hochschule der Provinz Lüttich einer meiner besten gewesen ist. ■

**Das vollständige Interview mit David Russell finden Sie auf Youtube (ProvincedeLiegeTV). Mehr über seine Arbeit erfahren Sie auf der Webseite [www.dynamicimagesdr.com](http://www.dynamicimagesdr.com)**



#### Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion für Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdienst  
Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen  
Direktor: Grégory CROTTEUX  
Place de la République française 1 - 4000 Lüttich  
Tel.: 04/237.26.00  
E-Mail: [unsereprovinz@provinzluettich.be](mailto:unsereprovinz@provinzluettich.be)

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Carole CUELENAERE, Christian DESLOOVERE, Vanessa MARMIGNON, Aurélie MIGNON, Mélanie PAPARELLI  
– Fotos und Illustrationen: Stéphanie CARLIER, Michel KRAKOWSKI und Thinkstock photos  
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Jenny LENTZ, Alain NOEL, Melanie KREINS, Gabi KREMER  
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD  
– Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)  
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost

# Im Brandfall zählt jede Sekunde!

Jedes Jahr bildet die Feuerwehrschiele der Provinz Lüttich 3.000 Feuerwehrschiele aus, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Damit Sie die Feste zum Jahresende in aller Ruhe genießen können, schien es uns sinnvoll, Sie an die richtigen Maßnahmen zu erinnern, die es im Falle eines Brandes zu ergreifen gilt. Adjutant Pascal Anneraud, Gefahrenverhütungsberater für Brandschutz im Feuerwehrdienst IILE (Hilfeleistungszone LIEGE ZONE 2) hat ein paar nützliche Ratschläge diesbezüglich.

Pro Jahr ereignen sich ungefähr 10.000 Hausbrände. Familien verlieren ihr Hab und Gut und damit auch ihre Erinnerungen und ihre Vergangenheit. Selbst mit einer guten Versicherung ist ein Brand der schlimmste Alptraum für jeden Haushalt.

## 3 Minuten reichen aus, damit sich ein Feuer vollständig ausbreiten kann

Bereits drei Minuten reichen aus, damit sich ein Feuer vollständig ausbreiten kann; nachts ist das Sterberisiko mehr als doppelt so hoch. Nicht die Flammen sind die Gefahr, sondern der Rauch. Er breitet sich blitzschnell in der ganzen Umgebung aus und führt dazu, dass wir nichts mehr sehen und giftige Gase einatmen. ■

Weitere Informationen:

• Feuerwehrschiele:

[www.provincedeliege.be/ecoledufeu](http://www.provincedeliege.be/ecoledufeu)

• Hilfeleistungszone: [cpi@iile.be](mailto:cpi@iile.be)



## Installieren Sie Rauchmelder

Brandschutz beginnt mit dem Anbringen von genügend Rauchmeldern. Je schneller das Feuer erkannt wird, desto schneller können Sie reagieren. Bringen Sie Ihre Detektoren nach den Anweisungen des Herstellers an, überprüfen Sie sie einmal im Monat durch Betätigung des Testknopfes und stauben Sie sie regelmäßig ab.

In Bädern, Küchen und Garagen ist das Risiko eines Fehlalarms hoch. Wählen Sie daher angrenzende Räume aus, in denen Sie die Detektoren installieren. Angesichts der hohen Anzahl von Vorfällen mit Kindern ist es wichtig, dass in jedem Kinderschlafzimmer Rauchmelder installiert werden. ■

## Bereiten Sie einen Evakuierungsplan vor und machen Sie Übungen

Man denkt zwar, dass man sich in seinem Zuhause perfekt auskennt, es lässt sich allerdings kaum im Voraus abschätzen, wie man im Schlaf auf ein Feuer im eigenen Heim reagieren wird. Um ein rauchgefülltes Gebäude in weniger als drei Minuten evakuieren zu können, ist ein effizienter Evakuierungsplan unerlässlich. Alles beginnt mit einer guten Vorbereitung!

- Versammeln Sie alle Mitglieder Ihrer Familie und vereinbaren Sie mit ihnen, was zu tun ist, wenn ein Rauchmelder Alarm schlägt. Machen Sie einen Test, um sich mit dem Geräusch vertraut zu machen.
- Machen Sie es sich zur Gewohnheit, Ihre Schlüssel in die Nähe der Haupt- und Nebeneingangstüren zu legen, wo sie auch für Kinder zugänglich sind.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt, an dem sich alle versammeln. Fluchtwege wie Treppen und Gänge sollten frei von Gegenständen sein, die Ihre Flucht verlangsamen könnten. Sehen Sie einen

zweiten Fluchtweg vor, falls der erste nicht mehr zugänglich sein sollte.

- Teilen Sie die Aufgaben auf: Während ein Erwachsener die Kinder an einen sicheren Ort bringt, ruft der andere die Notrufnummer **112** an. Um die Flucht im Dunkeln zu erleichtern, sollten Sie in jedem Z i m m e r e i n e



Taschenlampe aufbewahren. Bewegen Sie sich nahe am Boden, wenn der Rauch dicht ist. Dort ist der meiste Sauerstoff vorhanden.

- Um die Ausbreitung von Flammen und Rauch zu reduzieren, sollten Sie alle Türen hinter sich schließen. Wenn Sie auf eine heiße Tür stoßen, öffnen Sie diese nicht!
- In letzter Instanz sollten Sie sich alle in einem Raum mit einem Fenster zur Straßenseite einschließen und der 112 melden, auf welcher Etage Sie sich genau befinden.
- Eine regelmäßige Durchführung des Evakuierungsplans kann dafür sorgen, dass Sie im Falle eines Brandes nicht in Panik geraten. So reduzieren Sie die verheerenden Auswirkungen eines Brandes. Für Erwachsene und Kinder ist es unbedingt erforderlich, dass jedes Familienmitglied mitmacht.

Indem wir uns an diese wenigen Regeln halten, tragen wir gemeinsam zur Verbesserung der Sicherheit bei. ■

# Haushalt 2018: „Ideen,

## Ein paar Zahlen

**Die Provinz Lüttich beschäftigt 6.218 Mitarbeiter, die Dienstleistungen für 1.102.531 Bürger und 84 Gemeinden erbringen.**

Am 26. Oktober verabschiedete der Provinzialrat den Haushalt 2018 der Provinz Lüttich (mit den Stimmen der Mehrheit PS/MR gegen die Stimmen der Opposition CDH/ECOLO/PTB). Dieser Haushalt zielt vor allem auf eines ab: deutlich zu machen, dass die Zahlen für Maßnahmen stehen, die man den Bürgern anbietet, um ihren Bedürfnissen sowie den Anforderungen der Gemeinden, der sozioökonomischen Welt und des Vereinswesens zu entsprechen. Der Haushalt bietet dem Provinzkollegium die Möglichkeit, die Leitlinien für das Jahr 2018 detailliert zu erläutern.

Dieser Haushalt weist einen leichten Überschuss sowie eine deutliche Abnahme der Verschuldung und Investitionen in Höhe von 69 Mio. € auf. Es gibt weder neue Steuern noch eine Erhöhungen bestehender Steuern.



## Auf die Bedürfnisse der Bürger und der Gemeinden eingehen

Im ordentlichen Haushalt (der den täglichen Betrieb der Provinz sicherstellt) belaufen sich die Einnahmen auf 289.744.430 € und die Ausgaben auf 275.325.409 €. Die Personalausgaben machen 68 % aus, die Betriebsausgaben 17 %. Es sei darauf hingewiesen, dass die Provinz der zweitgrößte Arbeitgeber auf ihrem Gebiet ist nach der Universität Lüttich (inkl. der Mitarbeiter des CHU).

Das Geschäftsjahr weist ein Ergebnis von 14.419.02 € auf. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vorherigen Haushaltsjahre (und der Entnahmen) ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 119.637 €. Die Schuldenlast sinkt weiter; im Haushalt 2009 lag sie bei 7,62 %, der Haushalt 2017 weist 5,24 % auf. Dies entspricht einem Betrag von 109 € pro Einwohner in der Provinz Lüttich.

Wachsamkeit und Gelassenheit sind nach wie vor der Schlüssel zu den Herausforderungen der Zukunft, sei es im Zusammenhang mit der Senkung des Fonds der Provinzen um 5 %, der Entwicklung der Zinssätze oder der Pensionskosten. So ist der sogenannte "Verantwortlichkeitsbeitrag" für diese Thematik von 4,7 Mio. € im Jahr 2012 auf mehr als 10 Mio. € gestiegen. 2022 könnte er sogar 18 Mio. € betragen.

„Ideen, Steine und Menschen“ war die Ausrichtung der allgemeinen politischen Erklärung 2012-2018. Der Haushalt 2018 soll als letzter Haushalt in dieser Legislaturperiode weiterhin diese Leitlinie verfolgen. ■

## Investitionen in unsere Zukunft

Der „außerordentliche“ Haushalt ist der Investitionsplan der Provinz Lüttich, mit einem Gesamtbetrag von fast 69 Millionen €. Die Mittel setzen sich zusammen aus Zuschüssen sowie über eine Bereitstellung aus dem ordentlichen Haushalt in Höhe von 35 Millionen €, um keine zusätzlichen Darlehen aufnehmen zu müssen.

In der gesamten Legislaturperiode (2012-2018) werden 192 Millionen € in Großprojekte investiert, die den durch das Provinzkollegium eingeschlagenen Kurs belegen. Nach Angaben der Konföderation des Bauwerks kann man dies mit 337 Vollzeitstellen pro Jahr gleichsetzen, die dank dieses Investitionsprogramms entstanden sind. In zahlreiche und vielseitige Bereiche wurde investiert: Unterrichtswesen, Sport, Kultur, Gesundheit, Kultur, Kulturerbe und Gebäude.

Die Ausgaben im Bereich der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit stellen einen

## Investitionen in Höhe von 192 Mio. € in dieser Legislaturperiode

immer bedeutenderen Posten dar. 7.000.000 € pro Jahr, d. h. 20% der Dotation aus dem Fonds der Provinzen, werden wie folgt für gemeindeübergreifende Projekte eingesetzt: 10 % für die Finanzierung der Hilfeleistungszonen, einschließlich der Einrichtung einer provinziellen Leitstelle (für die Notrufdienste), und 10 % für weitere gemeindeübergreifende Aktionen. Die Verwaltung und Betreuung der Projekte erfolgt durch die VoG „Liège Europe Métropole“.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bedeutet, gemeinsam stärker zu sein. Gemeinsam mit den Gemeinden und Bezirken möchte die Provinz ehrgeizige Projekte durchführen. Zwischen 2013 und 2017 wurden Subventionen in Höhe von 25 Millionen € gewährt. Derzeit werden so 55 Projekte in vier Themenbereichen umgesetzt: Mobilität, Tourismus, Umschulung und Dienstleistungen für die Bürger. ■

## Projekte

### ↳ Unterrichtswesen und Aus- und Weiterbildung

Dieser Zuständigkeitsbereich bildet mit 25.000 Schülern und Studenten (Sekundarunterricht, Hochschule und Erwachsenenbildung) eine der großen Achsen in der Strategie der Provinz. Die Aus- und Weiterbildung der Bediensteten der Sicherheits- und Rettungsdienste betrifft knapp 15.000 Personen, und die Verwaltungsschule der Provinz verzeichnet etwa 5.000 Anmeldungen.



Die Provinz Lüttich investiert in das praktische Ausbildungszentrum in Amay (Phase 5). Bereits 2014 wurde für diese Infrastruktur, die zum Haus der Ausbildung gehört, eine erste Investition getätigt, um für die Feuerwehr ein Referenzzentrum für praktische Übungen insbesondere im Bereich der Heißausbildung zu schaffen. Hier werden zahlreiche praktische Übungsmodul abgehalten: Hitzegewöhnung, Flashover, Backdraft, Strahlrohrtechniken, Türprozeduren, Vorrücken mit Atemschutzgerät usw., alles in einem angepassten und gesicherten Rahmen. Außerdem gibt es vor Ort ein Labor für die Wartung von Atemschutzgeräten, eine Halle und ein funktionstüchtiges Tanklöschfahrzeug.

Es ist äußerst wichtig, die Infrastrukturen im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Feuerwehrausbildung und den diesbezüglich geltenden Gesetzesvorschriften zu vervollständigen. In diesem Bewusstsein investiert die Provinz Lüttich hier kontinuierlich. Für den Ausbau des Standorts – neue Klassenräume, Büros, spezifische Hallen für die Ausbildung sowie eine multidisziplinäre Vorgehensweise zur Einbindung der Polizeischule und der Schule für medizinische Notfallhilfe – wurden 4,7 Mio. € vorgesehen.

Über den Ausbau dieses Zentrums für die praktische Ausbildung der Hilfs- und Rettungsdienste in Amay hinaus werden in den nächsten Monaten am Campus 2000 der Hochschule der Provinz Lüttich weitere Projekte fertiggestellt: die dritte Phase, die Sporthalle, das Erasmushaus sowie ein drittes Gebäude (Übungshalle und Haus für Simulationsübungen) für das Haus der Ausbildung in Seraing.

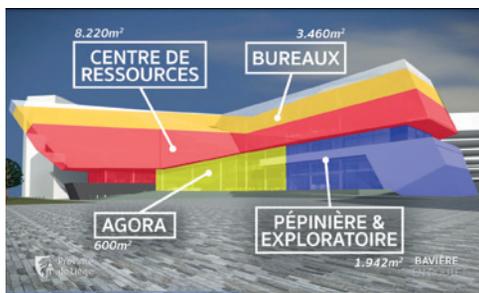
Durch die Entwicklung des pädagogischen Bauernhofs der Provinz in Jevumont kann das Landwirtschaftszentrum La Reid seine Kompetenzen

# Steine und Menschen“

auf drei bedeutende Achsen ausdehnen: die Diversifizierung der Produktion, das Streben nach Selbstversorgung im Nahrungsmittel- und Energiebereich sowie die Umgestaltung und Aufwertung der Produktion anhand von kurzen Vertriebswegen.

## ↳ Kultur

Die Planungen für das kreative Kompetenzzentrum am Standort Bavière beinhalten ein Informationszentrum, ein Kreativzentrum und ein Gründerzentrum. Es geht darum, ein neues Genre zu schaffen, das die digitale Welt und die Schrift (im breitesten Sinne: bildende und darstellende Kunst, Video, Fotografie, Comics, Bücher mit Augmented-Reality-Elementen usw.) in den Vordergrund rückt. Für dieses Projekt werden Gesamtkosten in Höhe von 39 Mio. € veranschlagt (Ankauf des Geländes, Bauplanung und -ausführung). Subsidien in Höhe von 23,5 Mio. € kommen aus den Fördertöpfen des EFRE.



Das öffentliche Bibliothekswesen ist weiterhin eine große Herausforderung, und die Provinz Lüttich ist auf allen Ebenen und auf dem gesamten Gebiet der Provinz präsent, insbesondere im Sinne einer Bündelung der Ressourcen: Zusammenlegung der Kataloge, Ausleihen von Büchern zwischen den Bibliotheken, Animationen und vieles mehr.

## ↳ Großveranstaltungen

Im Rahmen der Triennale zeitgenössischer Kunst wird dem ehemaligen Kabarett „Cirque Divers“ ab Februar eine Ausstellung im Museum des wallonischen Lebens gewidmet. Auch die Triennale Reciprocity – Design und soziale Innovation – kommt im Oktober und November 2018 wieder zurück. Im Juli findet im Country Hall die Eurogym statt, ein international anerkanntes Event im Bereich der Gymnastik.

## ↳ Tourismus

Flusstourismus: Finalisierung der Infrastrukturen für den Flusstourismus und Analyse der Möglichkeiten für einen automatischen Fahrscheinverkauf.



Darüber hinaus sollen Stellplätze für Wohnmobile angelegt werden.

## ↳ Sport

In das Ballsportzentrum am IPES Hesbaye in Wareme wurden 5 Mio. € investiert. Diese neue Infrastruktur trägt dazu bei, das Zusammenspiel zwischen Unterrichtswesen und Sport weiterzuentwickeln. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Elementen verfügt dieses Ballsportzentrum mit einer Fläche von mehr als 2000 m² über 6 Volleyballfelder, 3 Basketballfelder, 8 Umkleieräume, einen Kraftraum und eine Tribüne mit 500 Sitzplätzen.



Die Sportakademie der Provinz baut ihr Angebot im Bereich spezifischer Aktivitäten für Senioren weiter aus.

## ↳ Gesundheit und Soziales

In Visé und Uffet werden sich zwei neue Openado-Anlaufstellen niederlassen. Eine App mit dem Namen „Help-Ados“ soll die Akteure bei der Einschätzung der Suizidrisiken bei Jugendlichen unterstützen. Ein Sozial- und Gesundheitszentrum wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Lüttich und dem Vereinswesen aufgebaut.

Für das Projekt TIPTOP wird eine „Kid's“-Version für Kinder von 8 bis 10 Jahren eingerichtet. Hier geht es darum, Diskriminierung aufgrund körperlicher Merkmale zu bekämpfen und gesunde Ernährung zu fördern. Ein zweiter Sex'Etera-Bus (Prävention und Erziehung im Bereich Liebes- und Sexualleben) wird durch die Provinz fahren. Die Mammobil-Fahrzeuge werden die Krebsvorsorgeuntersuchungen für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren wieder aufnehmen.



## ↳ Umwelt

Die Provinz unterstützt die Gemeinden mit 1 Mio. € bei der Einrichtung von Carsharing-Parkplätzen. Insgesamt wurden so 638 Parkplätze zur Förderung von Fahrgemeinschaften geschaffen.



Die POLLEC 2-Kampagne vereint 63 Gemeinden der Provinz im Bereich der lokalen Klimapolitik.

## ↳ Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Förderung lokaler Produkte und Unterstützung kurzer Vertriebswege. Erhalt des genetischen Erbguts lokaler Rassen (Piétrain-Schwein). Verstärkte Begleitung von Gemeinschaftsgärten und ökologischem Gemüseanbau. Die „Conserverie“ wird übergangsweise in Jehay angesiedelt, und Malmedy erhält einen dritten Bienenstock.



## ↳ Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Die Provinz plant ehrgeizige Projekte mit den Gemeinden und Bezirken. Subsidien in Höhe von insgesamt 25 Mio. € fließen in 55 Projekte. Ein territoriales Entwicklungsschema und ein provinzieller Mobilitätsplan sollen umgesetzt werden. Geplant ist ebenfalls eine provinzielle Einsatzleitstelle für die Notfalldienste, um den sechs Hilfeleistungszonen auf dem Gebiet der Provinz ein gemeinsames Werkzeug zur Verfügung zu stellen. ■

# www.EUR.Friends: Sprachen, Beschäftigung und Mobilität in Ihrer Nähe

**Beschäftigungschancen durch bessere sprachliche und interkulturelle Kenntnisse erhöhen, sich besser auf die Realitäten der Arbeitswelt in der Euregio Maas-Rhein vorbereiten: Das alles bietet das neue Interreg-Projekt www.EUR.Friends, das in Zusammenarbeit mit dem Haus der Sprachen in den nächsten drei Jahren durchgeführt wird.**



3. Die dritte Aktion basiert auf der Schaffung einer digitalen multimedialen Informations- und Kommunikationsplattform. Sie soll den interkulturellen und grenzüberschreitenden Austausch zwischen Schülern der Sekundarstufe (allgemeinbildend und beruflich) und jungen Erwachsenen anregen. Der Zweckverband Region Aachen koordiniert die Gestaltung, die bis 2020 erfolgen soll.

**G**renzüberschreitende Mobilität und die Beherrschung von Sprachen sind wichtige Grundlagen für den Zugang zur Beschäftigung. In dieser Überzeugung haben das Haus der Sprachen der Provinz Lüttich und neun Partner in der Euregio Maas-Rhein das Interreg-Projekt www.EUR.Friends ins Leben gerufen.

Es geht dabei darum, berufliche Mobilität zu fördern: Sie können die Grenzen zu Ihren Nachbarn überschreiten und Ihre Kenntnisse in Französisch, Niederländisch und Deutsch verbessern, ganz egal, in welcher Eigenschaft: als Schüler der qualifizierenden oder allgemeinbildenden Sekundarstufe, als Bachelor-Student, als Arbeitssuchender oder Arbeitnehmer.

## Drei Aktionen: Praktika in Unternehmen, E-Learning, Multimediaplattform

1. Ab 2018 werden für Schüler der technischen und beruflichen Abteilungen Gastronomie, Tourismus, Verkauf und Bürotechnik Praktika in den anderen Sprachregionen der Euregio organisiert. Das Haus der Sprachen koordiniert diese Aktion. Insgesamt können 770 Praktika eine finanzielle Unterstützung erhalten. Ebenfalls ab 2018 wird eine App „Sprache und Kultur“ im Sinne eines „Survival Kits“ zur Verfügung stehen, die die Rahmenbedingungen für das Praktikum absteckt. Und 2020 wird ein Bildungsszenario für die Kurse fertiggestellt.
2. Die zweite Aktion wird durch die Universität Hasselt koordiniert. Bis 2020 werden E-Module zum Erlernen von Sprache und Kultur gestaltet, angepasst an die Besonderheiten kleiner und mittlerer Unternehmen. Gedacht sind sie für Hochschulabsolventen, Arbeitssuchende und Arbeitnehmer.

Die Umsetzung dieses Großprojekts mit einem Gesamtbudget von 3.301.423,08 €, kofinanziert durch INTERREG und die Wallonische Region, erfolgt durch insgesamt zehn Partner, die sich für den Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerkes engagieren: die Provinz Lüttich, das Haus der Sprachen, die HEC Liège, die Universität Hasselt, CommArt Int. AG, die Hogeschool PXL, die Deutschsprachige Gemeinschaft, die Zuyd Hogeschool, die ROC Leeuwenborgh, der Zweckverband Region Aachen und die Regio IT.

Sind Sie Student, Lehrer, Arbeitssuchender oder Arbeitnehmer in einem KMU? Möchten Sie Ihre Kenntnisse in Französisch, Niederländisch oder Deutsch vertiefen und mehr über den Arbeitsmarkt in der Euregio erfahren? Das Projekt www.EUR.Friends wird Ihre Erwartungen erfüllen. ■

Weitere Informationen:  
Haus der Sprachen • 04/237 23 56 •  
gilles.huaux@provincedeliege.be  
[www.eurfriends.eu](http://www.eurfriends.eu)



**„THE!“:**  
Förderung der technologischen Innovation und der Schaffung von Arbeitsplätzen im paramedizinischen Sektor

Im Oktober kamen die Partner des europäischen Projektes „THE!“ in Lüttich zusammen, um die Arbeitsgruppe „Bootcamp“ ins Leben zu rufen. Mit diesem neuen Projekt soll die technologische Innovation im Gesundheits- und paramedizinischen Sektor anhand von Synergien zwischen dem Bildungswesen und der Unternehmerschaft in der Euregio Maas-Rhein weiterentwickelt werden.

**D**ie euregionalen Partner des Projektes „THE!“ – Technology in Healthcare Education – haben sich zu einem „bootcamp“-Arbeitstag versammelt. Damit gaben Partner, Unternehmen, Institutionen, Schüler, Studenten und Lehrkräfte gemeinsam den Startschuss zur Realisierung von Projekten zur technischen und technologischen Innovation im Gesundheitswesen durch Studententeams.



An Möglichkeiten fehlt es nicht: Smartphone-App, ergonomische Gestaltung von Behandlungsräumen, Grünanlagen in Krankenhäusern, Herstellung von Möbeln oder Mahlzeiten, die auf eine spezifische Zielgruppe abgestimmt sind, Roboter-Prototypen usw. sind nur einige Beispiele von Projekten, die entwickelt werden. Das Projekt „THE!“ hat auch eine sozioökonomische Dimension, da es junge Leute für technische und technologische Berufe der Zukunft im paramedizinischen Sektor sensibilisieren soll. Außerdem trägt es zur Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen in unserer Region bei und fördert zugleich die Mobilität von Arbeitnehmern in der Euregio.

Dieses INTERREG-Projekt wird unterstützt von der UCL Limburg, der Luca School of Arts, der Zuyd Hogeschool, dem CECOTEPE-Zentrum und dem Espace Qualité Formation der Provinz Lüttich. ■



Weitere Infos: Observatorium für die qualitative Weiterentwicklung des Unterrichtswesens und der technischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung • 04/237.35.38 • [Brian.Dechamps@provincedeliege.be](mailto:Brian.Dechamps@provincedeliege.be)

## „Mini-villages“ Leidenschaft für technische Berufe entdecken

Zum neunten Mal in Folge organisiert die Abteilung Unterrichtswesen der Provinz Lüttich die „Mini-villages des métiers techniques“ (Mini-Dörfer der technischen Berufe). Eine einzigartige Gelegenheit für die Schüler der Grundschulen, sich auf spielerische und didaktische Weise mit verschiedenen technischen Berufen auseinanderzusetzen.

2018 werden sechs „Minidörfer“ in den Sekundarschulen der Provinz errichtet. 5000 Schüler aus dem 6. Schuljahr der Grundschulen werden eingeladen, Berufe im technischen Bereich und in der Lebensmittelverarbeitung an den unterschiedlichen Ständen zu entdecken, die durch die Schüler und Lehrer der Sekundarschulen aufgebaut und betreut werden.



Die Aktion wird bereits seit 2009 für Grundschulen aller Netze und Träger in benachbarten Regionen durchgeführt und zielt darauf ab, das negative Image dieser Branchen, die häufig unter Fachkräftemangel leiden, in Frage zu stellen und die Schüler für diese Berufe zu begeistern. ■

### Die nächsten Minidörfer:

IPES Hesbaye am 26. Januar (rue de Huy 123 in Waremme) • EP Huy am 9. Februar (rue Saint-Pierre 48 in Huy) • EP Seraing am 2. März (rue Colard Trouillet 48 in Seraing) • IPES Verviers am 30. März (rue aux Laines 69 in Verviers) • EP Herstal am 27. April (rue de l'Ecole Technique 34 in Herstal) • Lycée Jean Boets am 4. Mai (rue Hullos 52 in Lüttich).

## „Village des métiers“: Keine Unterschiede auf dem Arbeitsmarkt!

Für Jugendliche mit einer Beeinträchtigung und ihre Eltern ist der Eintritt in die Arbeitswelt nicht selten mit vielen Fragen verbunden. Wie finde ich einen potenziellen Arbeitgeber und einen qualifizierten Arbeitsplatz? Wie gehe ich vor, und welche Unterstützung gibt es?

Bereits zum zweiten Mal wird die Provinz Lüttich in diesem Bereich aktiv. Am 23. März 2018 organisieren die Abteilungen Soziales, Unterrichtswesen und Ausbildung von 9.00 bis 17.00 Uhr das Dorf der Berufe im Förderinstitut IPES Micheroux.

Das Ziel dieser Initiative besteht darin, junge Menschen mit einer Beeinträchtigung mit Unternehmen in Kontakt zu bringen, die ihnen einen Arbeitsplatz anbieten können. Einen ganzen Tag lang können Jugendliche und Vertreter öffentlicher und privater Unternehmen sich austauschen, informieren, diskutieren und gegebenenfalls über eine künftige Zusammenarbeit sprechen.

### Seinen Horizont erweitern

Wenngleich es bei dieser Initiative in erster Linie um die Vernetzung geht, ist es der Provinz Lüttich ein wichtiges Anliegen, die Jugendlichen und die Unternehmen zu sensibilisieren: Die Jugendlichen entdecken, dass es ein Angebot für sie gibt, und die Unternehmen werden über Möglichkeiten zur Eingliederung von Menschen mit einer Beeinträchtigung informiert.

Für die Schüler öffnet sich hier das Tor zum „klassischen“ Arbeitsmarkt, weit über den Bereich der Beschützenden Werkstätten hinaus – und sie können mit unterschiedlichen Unternehmen in Kontakt treten.



## le Village des Métiers

Für die Unternehmen geht es darum, sich über Zuschüsse und die damit verbundenen Bedingungen zu informieren; nur so können sie tatsächlich eine Strategie zur Integration von beeinträchtigten Mitarbeitern entwickeln.

Den ganzen Tag über sind verschiedene Vereinigungen vor Ort, die als Experten in dieser Thematik agieren. Sie können Schüler, Eltern und potenzielle Arbeitgeber beraten und informieren.

### Herzliche Einladung zu dieser zweiten Auflage!

Im Anschluss an das erste Dorf der Berufe im März 2017 konnten mehrere berufliche Projekte in Form von Praktika, Einstellungen oder Probeverträgen zwischen Jugendlichen und Unternehmen realisiert werden.

Sind Sie Schüler in einer Förderschule? Oder arbeiten Sie in einem Unternehmen, das sich für diese Initiative interessiert? Nehmen Sie am 23. März 2018 am Dorf der Berufe teil! ■

Weitere Informationen: Anmeldung und Auskünfte 04/230 69 85 • michel.soiron@provincedeliege.be

Praktische Infos: Freitag 23. März 2018 von 9.00 bis 17.00 Uhr • Förderinstitut IPES Micheroux, Rue Paul d'Andrimont 24 in 4630 Soumagne

Eintritt frei – Zugänglich für alle – Zugang gewährleistet für Menschen mit einer Beeinträchtigung

## Unsere Studenten im Fachbereich Kommunikation treffen auf Audrey Pulvar, die bekannte Journalistin

Audrey Pulvar ist Journalistin und Präsidentin der durch Nicolas Hulot gegründeten Stiftung für die Natur und den Menschen. Nach einem Interview für das Hochschulradio hat sie am 24. November eine Masterclass für die Studenten der Hochschule der Provinz Lüttich gegeben. Im Anschluss daran wurde ihr der Preis „Campus de Cristal“ verliehen.

Im Rahmen dieser Konferenz zum Thema „Die Medien und die Klimaerwärmung“ hat Audrey Pulvar mit den Studenten über ihre Erfahrungen gesprochen. Mehr als zwei Stunden lang konnten die Studenten ihr zuhören und mit ihr in den Dialog treten. Sie hat insbesondere auf die drei wichtigsten Eigenschaften eines Journalisten hingewiesen: „Ehrlichkeit, Aufgeschlossenheit und Selbstvertrauen“. Im Rahmen einer solchen Masterclass können die Studenten ihre Kenntnisse erweitern und ihre berufliche Praxis verstärken. Vor einigen Wochen hatte bereits der berühmte David Russel, Storyboarder aus Hollywood, seine Erfahrungen mit den Studenten geteilt.

Zum Abschluss der Masterclass erhielt Audrey Pulvar den Preis „Campus de Cristal“, mit dem jedes Jahr eine herausragende Persönlichkeit aus Medien und Kultur

geehrt wird. Die Studenten im Fachbereich Kommunikation bezeichnen den Preisträger. So werden Verbindungen geknüpft zwischen der Hochschule und Persönlichkeiten, die in ihrem Aktionsfeld eine bedeutende Rolle spielen. Audrey Pulvar reiht sich in die lange Liste der Preisträger ein, die den „Campus de Cristal“ erhalten haben, u. a. Fabienne Van De Meersche, Costa Gavras, Cathy Immelen, Philippe Lambillon, Jean-François Kahn, Dominique Janne, Cécile De France, Yasmina Khadra, Michel Drucker, Christian Prudhomme, Adama Samassekou und Jacques Bredael. Der „Campus de Cristal“ wurde ihr durch Louis Leloup, Künstler der Glaskunst und Erschaffer des Preises, und Muriel Brodure-Willain, Provinzabgeordnete mit der Zuständigkeit Ausbildung, überreicht. ■



# Testen Sie Ihre sportlichen Fähigkeiten mit dem Dienst für Sportmedizin



Möchten Sie wieder Sport treiben? Ihre sportlichen Leistungen verbessern? Oder an einem Wettbewerb teilnehmen und Ihr Training entsprechend steigern? Der Dienst für Sportmedizin der Provinz Lüttich unterstützt Sie dabei!

Es ist ja allgemein bekannt: Um gesund zu bleiben, sollten Sie sich regelmäßig sportlich betätigen. Ob Sie nun alleine oder im Team Sport treiben, intensiv oder nur gelegentlich, Sie sollten sich immer Ihrer Grenzen bewusst sein und wissen, wie Ihr Körper auf körperliche Anstrengung reagiert.

Es wird daher dringend empfohlen, dass Sie sich einer vollständigen körperlichen Untersuchung unterziehen, um Ihre Lieblingssportart sicher ausüben zu können.

**Ob Hobby- oder Profisportler, wir unterstützen Sie!**



Belastbarkeitstest

Der Dienst für Sportmedizin ist die erste Wahl für die Durchführung dieser Untersuchung. Im Rahmen der strategischen Überlegungen bezüglich der Aufgaben der Provinz Lüttich und insbesondere bezüglich der Dienstleistungen im Bereich Gesundheit wurde dieser Fachbereich komplett neu ausgerichtet und ist nun vorrangig in der Prävention aktiv.

Der Sitz befindet sich am *Quai du Barbou* und ist mit der modernsten Ausrüstung und den besten Geräten ausgestattet. Das multidisziplinäre Team, bestehend aus Krankenschwestern, Sportmedizinern und Spezialisten, bietet Ihnen eine Dienstleistung, die Ihren Bedürfnissen angepasst wird und Ihren Erwartungen entsprechen soll.

Der Dienst richtet sich in erster Linie an alle gesunden Bürger, die eine Sportart ausüben, ihr maximales Leistungsniveau herausfinden oder ihren Trainingsplan anpassen möchten. Die Terminvereinbarung erfolgt über persönliche Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail.

Die Analyse gliedert sich in vier Etappen. Bei jeder Etappe erhalten Sie eine vollkommen persönliche Betreuung durch den Dienst.

## 1. Welche Art von Sportler sind Sie?

Sie erhalten einen Fragebogen, der uns hilft, Ihre Anfrage genau einzuordnen und Ihr Profil zu erstellen: die Sportart, die Sie betreiben, wie oft und auf welchem Niveau Sie diese ausüben. Diese Fragen helfen auch bei der Wahl des Sportarztes, der für Ihre Bedürfnisse am besten geeignet ist.

## 2. Medizinische Vorgeschichte

Anhand eines zweiten Fragebogens wird dann eine Anamnese durchgeführt, um Ihre Krankengeschichte zu analysieren und ihre derzeitigen Behandlungen einzuordnen.

## 3. Medizinische Tests

Anschließend wird eine Reihe von Parametern gemessen:

- Physiologische Parameter (Gewicht, Größe, BMI),
- Lungenkapazität (Spirometrie),
- Ruhepuls (EKG).

## 4. Termin mit dem Sportmediziner

Der Besuch endet mit einem Termin bei einem Sportmediziner, der Ihr Sportprofil erstellt und Sie

persönlich berät, um eine sichere Ausübung des Sports zu gewährleisten.

## Belastbarkeitstest

Für Personen über 35 Jahre oder in besonderen Fällen kann ein Belastbarkeitstest durchgeführt werden. Es geht darum, Schritt für Schritt die Reaktion Ihres Körpers unter Belastung, über einen bestimmten Zeitraum und auf einem für Ihr Profil spezifischen Niveau zu messen, und zwar im Rahmen einer sportlichen Übung, die der Ihren möglichst ähnlich ist.

Dazu verfügt der Dienst über Gerätschaften wie ein Laufband, eine Ruderbank, ein Fahrrad oder einen "Cyclus 2", in dem Sie Ihr eigenes Fahrrad installieren können. Für diejenigen, die auf der



Spirometrie

Suche nach spezifischen sportlichen Leistungen sind, kann gegebenenfalls eine direkte Messung der Sauerstoffaufnahmekapazität durchgeführt werden.

Die erzielten Ergebnisse informieren Sie nicht nur über Ihre aktuelle Leistungsfähigkeit und die maximale mit Ihrem Körper vereinbare Leistungsfähigkeit, sondern auch über die empfohlene Art des Trainings, um Ihre Leistung zu verbessern und die maximale Leistungsfähigkeit zu erreichen.

## Welcher Pass für welches Profil?

Die Angebote sind in zwei Kategorien unterteilt:

- der kleine Pass (15 €) für 12- bis 35-Jährige,
- der große Pass (40 €) für Personen über 35 Jahre oder für Personen, die für einen Wettbewerb trainieren möchten.

**Warten Sie nicht ab, vereinbaren**

**Sie einfach einen Termin!**

**Öffnungszeiten: von montags bis freitags, 8.00 bis 16.00 Uhr.**

Infos: Institut E. Malvoz der Provinz Lüttich • *Quai du Barbou* 4 – 4020 Lüttich • 04/344 79 50 oder 04/344 79 02 • [medicedusport@provincedeliege.be](mailto:medicedusport@provincedeliege.be) [www.provincedeliege.be/medecinesportive](http://www.provincedeliege.be/medecinesportive)



# Das Ballsportzentrum: Eine einzigartige Infrastruktur für Volleyball und Basketball

**Am 23. November wurde das Ballsportzentrum auf dem Gelände des Provinzinstituts für Sekundarunterricht Hespengau in Waremme durch das Kollegium der Provinz Lüttich feierlich eröffnet. Was beinhaltet diese neue Infrastruktur, die für insgesamt 5 Mio. € gebaut wurde (wobei 2 Mio. € durch die Wallonie subventioniert wurden)?**

Das Ballsportzentrum vereint auf einer Fläche von 2.000 m<sup>2</sup> sechs Volleyballfelder, drei Basketballfelder, acht Umkleeräume, einen Krafttrainingsraum und eine Tribüne mit 500 Sitzplätzen. Das Gebäude ist Teil eines Konzepts zur nachhaltigen Entwicklung und verfügt über 450 m<sup>2</sup> Photovoltaikmodule. All das ergänzt die bereits bestehenden Fußballplätze, die Leichtathletikbahn und die Multisporthalle.

Wer nutzt das große Sportangebot? Während der Schulzeit können die Schüler aus dem Sportunterricht der IPES Hespengau die vielen Angebote dieser Infrastruktur nutzen. Im späten Nachmittag sind hier Kinder zwischen 4 und 11 Jahren sportlich aktiv, die in der Sportakademie eingeschrieben sind. Am Abend trainieren die lokalen Vereine, der VBC Waremme (Volleyball) und der ABC Waremme (Basketball), aber auch die Provinzauswahl in den beiden Sportarten. An den Wochenenden finden Volleyballspiele auf Provinz- und Landesebene sowie Basketballspiele auf Provinzebene statt. Und in den Schulferien finden dort Ferienaktivitäten statt.



Das Ballsportzentrum wird dazu beitragen, das Zusammenspiel zwischen Sport und Bildung weiterzuentwickeln und zu verbessern. Es wird auch die Beziehungen zwischen Sportverbänden und -vereinen in der Provinz Lüttich stärken.

Zur Erinnerung: Im Dezember 2016 wurde mit dem Bau begonnen. Das Projekt wurde entsprechend in einer einzigen Legislaturperiode auf den Weg gebracht, beschlossen, gebaut und eingerichtet. ■



# Das OPENADO-Hilfsmittel gegen Mobbing in der Schule – erhältlich im Informationsbüro in Eupen

In unserer 75. Ausgabe (September 2016) wurde ein neues präventives Hilfsmittel „Mobbing und Cyber-Mobbing in der Schule“ durch den OPENADO-Dienst vorgestellt. Es geht hier um Information und Weiterbildung für die pädagogischen Teams in den Schulen. Das Instrument ist für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren gedacht, zur Sensibilisierung im Hinblick auf das Phänomen Mobbing in der Schule. Zeugen (betroffene Klassenkameraden) werden mobilisiert, und die Kinder denken sich gemeinsam Lösungen aus.

Es ist eine Art Spiel, das aus 31 Karten (2 Karten, die jeweils 5-mal vorhanden sind + 21 Karten mit Situationsbeispielen) und einem pädagogischen Begleitheft besteht. Diese Karten stellen fiktive Situationen zur Mobbing-Problematik in der Schule dar. Es geht darum, die für die Situation am besten geeigneten Reaktionen und Antworten auszuwählen. Die Kinder sollen nachdenken und austauschen, ihre Kritikfähigkeit erweitern und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Zahlreiche Erzieher, SPZ-Mitarbeiter, Lehrer, Animatoren, Sozialassistenten und pädagogische Berater haben das Spiel bereits genutzt und sind sehr zufrieden. Sie loben den interessanten Ansatz, das Thema Mobbing mit Jugendlichen auf eine möglichst einfache Art und Weise anzusprechen. Darüber hinaus heben sie die Benutzerfreundlichkeit und die Anpassungsmöglichkeiten je nach Alter hervor.

Aufgrund des großen Erfolgs stellen wir Ihnen in unserem Informationsbüro in Eupen ab Anfang 2018 weitere Exemplare zur Verfügung. Möchten Sie mehr erfahren und sich beraten lassen? Probieren Sie es aus! ■

## Wo ist das OPENADO-Instrument gegen Mobbing erhältlich?

Informationsbüro Eupen:  
Bergstraße 16 in 4700 Eupen • 04/279.64.70 •  
[antenne.eupen@provinciedeliège.be](mailto:antenne.eupen@provinciedeliège.be)



## Meine Rolle in Sachen Klima und Abfall

Anlässlich des Kolloquiums „Klimaplan 2017“ mit Fokus auf die Problematik der Abfallentsorgung hatte die Provinz Lüttich die Partnerstädte und -gemeinden ihres Klimaplans, Umweltverbände, Preisträger des Umweltpreises, Studenten der Umweltsektionen ihres Bildungswesens usw. eingeladen.

**150** Personen diskutieren bei Intradel, Partner der Veranstaltung, über die Problematik der Abfallentsorgung. Einige vorbildliche Initiativen wurden präsentiert, beispielsweise die Reinigung von Flussbetten durch die VoG Aer Aqua Terra oder Aktivitäten der Wertstoffhöfe, Besichtigungen von Abfallverwertungsanlagen (Uvelia) und von Biogasanlagen, die sich derzeit im Bau befinden. Darüber hinaus wurden innovative Konzepte vorgestellt – von den Gemeinden, Intradel und der Provinz Lüttich.

Es gab an diesem Tag zahlreiche Inspirationen für die Gäste: Beim Mittagessen wurde deutlich, dass aus Resten durchaus wohlschmeckende Gerichte werden können; in der Einmachküche auf Rädern wurde gezeigt, wie sich die Überschüsse unserer Gärten konservieren lassen; am Stand des Repair-Cafés wurde demonstriert, wie unsere defekten Geräte wieder funktionstüchtig gemacht werden. Zahlreiche Anregungen, mit denen man sich vertraut machen und anhand derer man das Potenzial von Abfall in einem völlig neuen Licht sehen konnte.

Der gesamte Tag stand im Zeichen des Lernens, des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung in dem Grundgedanken, dass jeder für sich eine wirkliche Rolle einnehmen muss. Alle Einzelaktionen zugunsten unseres Planeten zusammengenommen werden sich auf das klimatische Gleichgewicht auswirken. Lass uns also gemeinsam für unsere Umwelt aktiv werden! ■



## Bewerbungsaufwurf für den Umweltpreis

**Sind Sie Initiator einer Umweltinitiative, als Bürger, Student, Leiter einer schulischen Einrichtung, Mitglied einer Vereinigung oder Mitarbeiter eines Unternehmens? Dann können Sie seitens der Provinz Lüttich eine Belohnung in Höhe von 1.500 € erhalten!**

Seit 2016 organisiert die Provinz Lüttich den Umweltpreis im Rahmen ihres Klimaplans. Mit dieser Aktion sollen Initiativen unterschiedlicher Akteure unserer Gesellschaft zur Durchführung origineller Umweltprojekte auf dem Gebiet der Provinz Lüttich unterstützt werden.

Der Preis wird in vier verschiedenen Kategorien verliehen: Student/Schulische Einrichtung, Bürger, Vereinigung und Unternehmen. Eine Jury aus Umweltpersonen entscheidet, welche Projekte besonders innovativ und für jedermann umsetzbar sind. Für jede Kategorie erhält das jeweils vielversprechendste Projekt einen Betrag von 1.500 €.

Sie möchten teilnehmen? Füllen Sie einfach das Bewerbungsformular auf unserer Webseite [www.provincedeliege.be](http://www.provincedeliege.be) aus und schicken Sie es zwischen dem 3. Januar und dem 23. März 2018 per Mail an [stp.direction@provincedeliege.be](mailto:stp.direction@provincedeliege.be). ■

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Abteilung Nachhaltige Entwicklung: 04/230 48 30 • [stp.direction@provincedeliege.be](mailto:stp.direction@provincedeliege.be)

## Botschafter der Provinz Lüttich: Kultur in all ihren Facetten

Die Provinz Lüttich verfügt über ein Netzwerk von mehr als 400 Botschaftern, die in ganz Belgien und im Ausland die Werbetrommel für die Provinz rühren und dafür sorgen, dass die Verbindung zwischen den Lüttichern und ihrer Region nicht abreißt. Ende 2017 wurden vier Künstler in den Kreis der Botschafter aufgenommen.



Mario GUCCIO, Sänger der Rockband „Machiavel“, wurde im September in den Kreis der Botschafter aufgenommen.

Im September hatte Dominique PETTA die Ehre, den Abend „Un ambassadeur parle aux ambassadeurs“ (dt. Ein Botschafter spricht mit Botschaftern) am Sitz der Gesellschaft 4m Group in Battice auszurichten. Er hat über seine berufliche Laufbahn gesprochen, eine echte Erfolgsgeschichte in einem Familienunternehmen, aber auch über die zahlreichen Verbindungen zwischen seiner Funktion als Honorarkonsul von Italien und seinem Ehrentitel als Botschafter der Provinz Lüttich.

Anlässlich dieser regelmäßigen Themenabende, die das Büro für Außenbeziehungen (BREL) organisiert, treffen die Botschafter der Provinz Lüttich aufeinander und erfahren mehr über das Tätigkeitsfeld eines Mitbotschafters.

Obwohl dieser Abend im Zeichen des Unternehmertums stand, kam die Kultur nicht zu kurz. Mario GUCCIO, seit fast 40 Jahren Sänger der Rockband „Machiavel“, wurde an diesem Abend offiziell in den Kreis der Botschafter aufgenommen. Er stammt aus dem Herver Land.

Anfang Dezember wurden auch drei große Persönlichkeiten des französischen Kinos geehrt. Gérard DARMON, Edouard MONTOUTE und Daniel PREVOST, die anlässlich des Internationalen Comedy-Filmfestivals in der feurigen Stadt waren, wurden zu Botschaftern der Provinz Lüttich ernannt.

Durch diese interessanten Persönlichkeiten kann unsere Provinz weit über ihre Grenzen hinaus erstrahlen. ■



Anlässlich des internationalen Comedy-Film-Festivals in Lüttich wurden Gérard DARMON, Edouard MONTOUTE und Daniel PREVOST in die Reihen der Botschafter der Provinz Lüttich aufgenommen.



# Neugestaltung des Standorts Bavière

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Bavière-Geländes im Outremeuse-Viertel hin zu einem kreativen Zentrum haben

noch nicht begonnen, aber die Provinz Lüttich plant bereits eine Reihe von Aktivitäten. Es geht vorrangig darum, mit den Bewohnern des Viertels in Kontakt zu treten und sie in die Erneuerung des Standorts einzubeziehen.

## Konferenzreihe

2018 werden an mehreren kulturellen Standorten Konferenzen organisiert, zur Sozial-, Erb- und Literaturgeschichte des Outremeuse-Viertels

## „Cirque Divers“ im Museum des wallonischen Lebens: Auferstehung einer Kultstätte

Vom 16. Februar bis zum 16. August 2018 findet im Museum des wallonischen Lebens eine große Ausstellung statt, die an den „Cirque Divers“ erinnert – eine in Lüttich bekannte Kultstätte der 70er Jahre.

1977 entstand auf dem kleinen Platz an der Rue Roture der „Cirque Divers“ – ein alternativer Ort „par excellence“: aktivistisch, experimentell, rebellisch. Völlig einzigartig im damaligen Lüttich in den Bereichen Kunst, Kultur und Gegenkultur – ein wunderbarer und fröhlicher Haufen, turbulent, unangepasst und natürlich „d’une certaine gaieté“ (mit einer gewissen Heiterkeit). Im Juni 1999 endete das Abenteuer „Cirque Divers“.

Das Archivgut und die Kunstwerke aus dem „Cirque Divers“ befinden sich mittlerweile in der Obhut der Provinz Lüttich, die dieses einzigartige, für die Künstlerszene und das Leben der Lütticher prägende Erbgut noch einmal in den Vordergrund stellen möchte.

## Die Ausstellung mit dem Wow-Effekt

Der „Cirque Divers“ hat die Strömungen und Ideen seiner Zeit absorbiert, gebündelt und ausdiskutiert. Dabei ging es in erster Linie um ein ständiges Schaffen und Bilden. Die Ausstellung versetzt uns zurück in das Herz dieser Geschichte, anhand von Kunstwerken, Archivdokumenten, Filmen und Videos. Und diese Retrospektive ist der Mittelpunkt zahlreicher Treffen, Kolloquien, Aufführungen, Feste, Workshops, Konzerte, Umzüge und Debatten. Unzählige Gelegenheiten, sich an diesen Ort zu erinnern, der wie kein anderer für alternatives kulturelles Engagement stand. ■

Museum des wallonischen Lebens • 16. Februar bis 16. August 2018 • [info@viewallonne.be](mailto:info@viewallonne.be) • 04/279 20 31 • [www.viewallonne.be](http://www.viewallonne.be)



– einem der symbolträchtigen Orte des Lütticher Lebens.

## Die Wortfabrik

Am 16. und 17. März 2018 findet mit der Wortfabrik ein spielerisches, geselliges Wochenende für die gesamte Familie statt, bei dem zahlreiche soziokulturelle Akteure aufeinandertreffen. Es handelt sich dabei um ein Kulturprojekt, bei dem das kreative Denken durch Bilder, grafische Darstellungen, Theater, in mündlicher Form oder durch die Musik, ausgedrückt wird.

### Auf dem Programm:

Schnitzeljagd mit theatralischen Aspekten, Riesenspiele, öffentliche Lesungen, Freskomalerei und zahlreiche Ateliers zur Stärkung der Partnerschaften (Schulen, Vereinigungen, Jugenddienst und Theater, Intradel ...), die sich zu dieser Gelegenheit bilden.

Die Wortfabrik stellt die kreative Handlung ins Zentrum eines aktiven und verantwortungsvollen Bürgersinns, der nachhaltig auf sein Umfeld einwirken soll und Spuren hinterlässt (im eigentlichen und im übertragenen Sinn). ■

**Cycle de conférences OUTREMEUSE**

- 11 Janvier 2018 | Trianon - 18h  
**LE QUARTIER D'OUTREMEUSE. NAISSANCE D'UN TERRITOIRE URBAIN**  
par Erwin Woos
- 8 Février 2018 | Blue Sphere - 18h  
**L'HISTORIEN D'AUJOURD'HUI FACE À JEAN D'OUTREMEUSE. LE CAS DES RECITS DE FEMINES**  
par Nicolas Baria et Annelise Bonhomme
- 8 mars 2018 | New Taverne des Arts - 18h  
**HISTOIRE DE L'HÔPITAL DE BAVIÈRE**  
par Genevieve Rhyet
- 19 avril 2018 | Auberge de Jeunesse de Liège - 18h  
**L'ARCHITECTURE EN OUTREMEUSE**  
par Sébastien Charlier
- 17 mai 2018 | L'An Four - 18h  
**DÉCONSTRUCTION BARTHÉLEMIENNE DU MYTHE SIMONONEN**  
par Laurent Demoulin et Frédéric Scaen
- 25 octobre 2018 | Aquilone - 18h  
**LE THÉÂTRE EN OUTREMEUSE. DE 1850 À 1925**  
par Marcel Comradt
- 22 novembre 2018 | Académie Grétry - 18h  
**ANDRÉ FLORESTE GRÉTRY**  
par Patrick Oheux

info : 04 232 86 41 | inscription via [www.bibliothequechiroux.be](http://www.bibliothequechiroux.be)

Weitere Infos: 04/232 86 41 • [www.bibliothequechiroux.be](http://www.bibliothequechiroux.be)

## Auferstehung für „Das letzte Abendmahl“ – ein Meisterwerk von Bertholet Flémal

Ein Juwel des provinziellen Erbes tritt nach 25 Jahren aus dem Schattendasein hervor.

Alles begann 1990, als die Provinz Lüttich den Gebäudekomplex des ehemaligen Klosters in Lüttich, Sainte-Agathe, ankaufte. Um Diebstahl und Schäden zu vermeiden, wurden die Gemälde aus der Kapelle im Lager des Museums des wallonischen Lebens untergebracht. Dazu gehörte auch ein weder signiertes noch datiertes Leinwandgemälde mit einer Darstellung des letzten Abendmahls.

### 25 Jahre später - die unerwartete Wende

Als Pierre-Yves Kairis, Leiter der Arbeiten am Königlichen Institut für das Kunsterbe, 2015 mit der Suche nach Werken des Malers Bertholet Flémal begann und diese Werke überprüfte, analysierte und verzeichnete, wurde ein besonderes Augenmerk auf „Das letzte Abendmahl“ gerichtet. Es wird seitdem als das erste Gemälde dieses Künstlers betrachtet.

Die Provinz Lüttich reichte ein Dossier zur Finanzierung der Restaurierungsarbeiten beim „Fonds Davis-Constant“ ein, der durch die König-Baudouin-Stiftung verwaltet wird und dessen Aufgabe im Schutz des Lütticher Erbguts besteht. Diese Valorisierungskampagne haucht dem Werk neues Leben ein.

Da das Gemälde nicht so recht in die Sammlung des Museums des wallonischen Lebens passte, wurde es in der Schatzkammer der Lütticher Kathedrale aufbewahrt. Zum Ende des Sommers 2017 wurde dort der „Pôle Bertholet Flémal“ eröffnet, eine Sammlung von etwa zehn Kunstwerken des Lütticher Künstlers.

Ein gutes Ende also für dieses Aushängeschild des Lütticher Kulturerbes; jetzt wird es an einem angemessenen, national und international geschätzten Ort ausgestellt. ■



# Auf den Spuren der besten traditionellen Erzeuger unserer Region!



**15 (Mikro-)Brauereien, 23 Chocolatiers, 23 Winzer und 23 Käsemeister: Der Tourismusverband der Provinz Lüttich hat eine 110-seitige Broschüre mit den „4 Geschmacksrouten“ unserer Provinz herausgegeben, die Sie zu den Meistern ihres Fachs führt.**

Nach der Wein- und der Schokoladenroute, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe die Bier- und die Käseroute vor.

## Lütticher Bierbrauerei

Zum Bierbrauen benötigt man unter anderem Hopfen und Wasser. Es gibt jedoch noch viel mehr Möglichkeiten, ein Bier herzustellen, und das revolutioniert diese uralte Kunst, die an den Maasufern weiterentwickelt wurde. Unsere Bierbrauer sind mit Leidenschaft dabei – ob jung oder erfahren – und möchten Ihnen ihre Welt zeigen. 15 (Mikro-) Brauereien warten auf Sie!

## Die Käseroute

Der Herver Käse ist zwar international bekannt und besitzt sogar die

geschützte Herkunftsbezeichnung AOP, dennoch steht er nicht alleine da: Mittlerweile gibt es eine zunehmende Anzahl weiterer, sehr schmackhafter Käsesorten aus der Wallonie. Je nachdem, worauf Sie gerade Lust haben, führen wir Sie zu den Meistern ihres Fachs: Ob Frischkäse, Hartkäse und Weichkäse, Käse mit Rotschmiere oder Blauschimmel, Käse aus gekochter oder gepresster Masse – Sie werden nicht enttäuscht sein!

Unter [www.liegetourisme.be/savoureur/4-routes-des-saveurs](http://www.liegetourisme.be/savoureur/4-routes-des-saveurs) steht eine Liste der in unserer Broschüre vorgestellten (Mikro-)Brauereien und Käsereien als Download zur Verfügung. Die Broschüre erhalten Sie zudem in allen Tourismushäusern der Provinz Lüttich. ■



**Sie betreiben ein Kunsthandwerk und würden gerne in unserer Broschüre vorgestellt werden? Füllen Sie das Formular auf der letzten Seite der Broschüre aus und schicken Sie es an den Tourismusverband FTPL.**

Weitere Infos: [www.liegetourisme.be/4-routes-des-saveurs](http://www.liegetourisme.be/4-routes-des-saveurs)

## Liegetourisme.be: Ihre neue Tourismusadresse im Web

**Der Tourismusverband der Provinz Lüttich hat eine neue Webseite. Planen Sie einen Ausflug, benötigen Sie eine touristische Information? [www.liegetourisme.be](http://www.liegetourisme.be) wird Sie überraschen!**

Online-Reservierung und sichere Bezahlung, Übernachtungen, Eintritte für Museen und touristische Attraktionen, Kauf von Produkten: Das touristische Angebot der Provinz buchen Sie mit nur einem „Klick“, in Echtzeit und mittels einer sicheren und fehlerfreien Zahlung.

Einfach: Die Destination „Provinz Lüttich“ wird durch ihre verschiedenen Akteure gefördert. Die Webseite sorgt dafür, dass die Projekte des Tourismusverbands ins rechte Licht gerückt werden: „Créative Liège“ (kreative Workshops für jedermann) oder das Buchen eines individuellen Fremdenführers (Greeters). Die Navigation ist simpel und bequem, das Design den neuesten Entwicklungen angepasst. Und natürlich ist eine Buchung über Tablet oder Smartphone möglich.

An alle Zielgruppen gerichtet. Die neue Seite liegetourisme.be passt sich mit einem „Klick“ Ihrer Suche an – egal, ob Sie Gruppen-, Einzel- oder Geschäftsreisender sind, eine Ticketreservierung durchführen möchten, im Auftrag eines Reiseveranstalters, eines Vereins, einer Vereinigung oder eines Busunternehmens Informationen einholen oder als Chef eines Unternehmens für Ihre Mitarbeiter eine Auszeit, einen Tag oder ein Wochenende buchen möchten! ■

[www.liegetourisme.be](http://www.liegetourisme.be)



## Begeisterung für SEITENstraße auch im Informationsbüro der Provinz in Eupen!

**Am 25. November nahm das Informationsbüro der Provinz in Eupen bereits zum zweiten Mal an der Literaturveranstaltung „SEITENstraße – Lesen hinterm Tresen“ teil. Zahlreiche Besucher aus Eupen und Umgebung waren gekommen, um an den Lesungen teilzunehmen!**

SEITENstraße ist ein einmaliges Konzept, das durch den ostbelgischen Kulturveranstalter Chudosnik Sunergia ins Leben gerufen wurde. Bereits seit 10 Jahren verbinden sich hier Literatur und Begegnungen, und alle Literaturbegeisterten sind gerne dabei. Auch in diesem Jahr waren zahlreiche Besucher in den Straßen unterwegs, um literarische Leckerbissen an ungewöhnlichen Orten in der Eupener Innenstadt zu kosten. In 34 Geschäften – darunter eine Krankenkasse, ein Bestattungsunternehmen, Friseursalons, Apotheken, Bäckereien, eine Tageszeitung, Restaurants, ein Reisebüro und sogar das Krankenhaus – haben insgesamt 140 Lesungen stattgefunden. Es gab Literatur in vielen Variationen: Gedichte, Romane, Erzählungen, Lustiges und Absurdes, spannende Krimis, Lesungen für Kinder

und vieles mehr. Das umfassende und originelle Angebot hatte Interessantes für jeden Geschmack zu bieten, für Groß und Klein.

Unser Informationsbüro an der Bergstraße in Eupen, in dem die Bürger über die Dienstleistungen der Provinz informiert werden, liegt mitten im Geschehen. Anlässlich der zehnten Ausgabe von SEITENstraße haben wir auch dieses Jahr wieder an der Veranstaltung teilgenommen. Die Besucher lauschten aufmerksam den teils erschütternden Texten aus „Dann schlaf auch du“ und „Chanson douce“ (Titel der französischen Originalversion) der Autorin Leïla Slimani. Der Roman wurde 2016 mit dem höchsten französischen Literaturpreis *Prix Goncourt* ausgezeichnet. Auch die in lockerer Atmosphäre vorgetragene Präsentation „111 Orte in Lüttich,

die man gesehen haben muss“ begeisterte die zahlreich erschienenen Zuhörer. Im ständigen Dialog mit dem Publikum stellten die Autoren Alexander Barth und Jenny Roder anhand von Fotos bekannte und unbekannte Orte in der feurigen Stadt vor. Es wurde deutlich, dass dieses Buch ein echter Erlebnisführer ist.



Bildnachweis: Torsten Giesen

Die SEITENstraße-Zuhörer waren auch in diesem Jahr hellauf begeistert: „Wir sind jedes Jahr dabei. Ich lese gerne, und ich möchte natürlich neue Bücher entdecken“, erzählt eine Besucherin. „Es ist eine tolle Atmosphäre in der Stadt, die Leute genießen es, von Geschäft zu Geschäft zu gehen“, berichtet ein seit mehreren

Jahren treuer Zuhörer. Liebe Leseratten, sind Sie auch neugierig? Dann sollten Sie den letzten Samstag im November 2018 als festen Termin für die elfte Ausgabe von SEITENstraße in ihrem Terminkalender notieren! ■

# Was machen Ihre Kinder in den Karnevalsferien?

Wie in jedem Jahr organisiert der Jugenddienst der Provinz Lüttich während der Karnevalsferien in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Module "Aktive Ferien" für Ihre Kinder.

Province de Liège jeunesse

## Vacances ACTIVES

Carnaval 2018

Modules pour enfants et jeunes en partenariat avec les communes

- ▼ Aubel
- ▼ Braives
- ▼ Burdinne
- ▼ Esneux
- ▼ Grâce-Hollogne
- ▼ Liereux
- ▼ Plombières
- ▼ Soumagne
- ▼ Tinlot

In diesen Workshops entdecken Kinder zwischen 4 und 15 Jahren die Natur und künstlerische Aktivitäten. Gemeinsame Leitlinien sind die aktive Teilnahme, Selbstvertrauen und die Achtung der bürgerlichen Werte.

Ihre Kinder werden von zwei Animatoren betreut – wobei jeder Animator sich auf einen der Bereiche spezialisiert hat – und in Bezug auf Alter und ausgewählte Aktivität eingeteilt.

Die jeweiligen Gemeinden bieten für die meisten Module einen Betreuungsdienst an; sie legen auch die Uhrzeiten fest und übernehmen die Rahmengestaltung.

Das vollständige Programm der Module finden Sie unter [www.provincedeliege.be/jeunesse](http://www.provincedeliege.be/jeunesse) oder in der Broschüre „Vacances actives“ des Jugenddienstes. ■

### Anmeldungen:

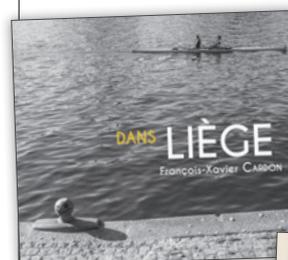
- online per Anmeldeformular
- per Fax: 04/237 29 00
- per Post: rue Belvaux 123 in 4030 Grivegnée

Weitere Infos: Jugenddienst  
Stéphane Thirifays • 04/237 28 79 •  
[stephane.thirifays@provincedeliege.be](mailto:stephane.thirifays@provincedeliege.be)



LES ÉDITIONS DE LA PROVINCE DE LIÈGE

## Neuheiten zum Jahresende



Fotoband  
Format: 29 x 25 cm  
252 Seiten  
Preis: 34,99 €  
ISBN: 978-2-39010-102-4



Rezeptbuch  
Format: 19 x 25 cm  
112 Seiten  
Preis: 19 €  
ISBN: 978-2-39010-093-5

[www.edplg.be](http://www.edplg.be)

## Seien Sie dabei - bei der 9. Ausgabe der „Fête de la Coquille Saint-Jacques“!

Gastronomische Leidenschaft und Know-how geben sich die Ehre am Samstag, den 17. März und am Sonntag, den 18. März im Schloss Oupeye.

Kommen Sie zu den kulinarischen Vorführungen der Sterneköche auf dem prestigeträchtigen Gelände des Schlosses Oupeye.



Anlässlich des „Festes der Jakobsmuschel“ wird die köstliche Meeresfrucht geehrt. Eine einzigartige Gelegenheit, Jakobsmuscheln, Austern und frischen Fisch direkt aus dem Hafen Erquy in der französischen Bretagne zu genießen. Die Gemeinden Oupeye und Erguy sind durch eine Städtepartnerschaft miteinander verbunden.

Auf dem dazugehörigen Kunsthandwerkermarkt haben Sie zudem die Möglichkeit, in einer festlichen und gemütlichen Atmosphäre eine große Auswahl an einheimischen Produkten zu probieren.

**Eintritt kostenlos**

Weitere Infos: Schloss Oupeye, Rue du Roi Albert 127 in 4680 Oupeye • [www.oupeye.be](http://www.oupeye.be)

## Vandeloise – Rousseff: Eine Ausstellung und eine Stiftung, die die bildenden Künste in den Mittelpunkt stellen



Im Laufe des Jahres 2017 beschlossen zwei bildende Künstler, Guy Vandeloise und Juliette Rousseff, ihre Kunst der Provinz Lüttich zu übertragen. So entstand die Stiftung der Provinz Lüttich für Kunst und Kultur.

Dort wird auch das Werk „Les voies de l'Art“ [Die Wege der Kunst] von Guy Vandeloise präsentiert, das in Zusammenarbeit mit dem Kulturdienst entstanden und im Verlag der Provinz Lüttich erschienen ist. Darüber hinaus wird ein Katalog veröffentlicht, der sich mit den Aufträgen der Stiftung und dem Werk der beiden Künstler befasst. ■



In dieser Stiftung werden die Werke der beiden genannten Künstler sowie andere Schenkungen vereint. So kann die Philosophie der bildenden Kunst und die Ästhetik unterschiedlichster Künstler in den Vordergrund gestellt werden.

Vom 23. Februar bis zum 31. März organisiert die Stiftung eine erste Ausstellung der Werke im Lütticher Boverie-Museum. Eine wunderbare Gelegenheit, die ungewöhnlichen, einzigartigen und vielfältigen Werke dieser beiden Lütticher Künstler zu entdecken.

**Ausstellung vom 23.02. bis zum 31.03.2018**  
**Vernissage am 22. Februar 2018 um 18.00 Uhr**

Weitere Informationen:  
[www.laboverie.com](http://www.laboverie.com)



# Winterkalender



## Weihnachtszauber

In der gesamten Provinz tauchen Sie ein in eine weihnachtliche Atmosphäre: Weihnachtsmärkte und -dörfer mit Schlittschuhbahnen, Krippenwanderungen und Gaumenfreuden bis zum 7. Januar 2018 in Lüttich, Huy, Verviers und Malmedy. Kultur- und Folkloreliebhaber können an eindrucksvollen Fackelwanderungen teilnehmen, das märchenhafte Schauspiel „Les nocturnales“ an der Lütticher Kathedrale oder das „Bethléem verviétois“ bewundern. Groß und Klein werden auf ihre Kosten kommen.

## Winterspaß und Skivergnügen

In der Provinz Lüttich kann man auch Ski fahren! Der Tourismusverband hat für Sie eine "Schneekarte" mit allen Skipisten in der Provinz erstellt. Auf dieser Karte finden Sie alles Wissenswerte über Skifahren, Langlauf, Schneeschuhwandern und Rodeln, die vorhandenen Infrastrukturen, die Zugangsbedingungen und die Öffnungszeiten.

## Karneval und Folklore

Die Monate Februar und März stehen in der Provinz ganz im Zeichen des Karnevals, mit den farbenfrohen Folkloregruppen – die „Macrâles“ und die „Blancs Moussis“ – mit den geschmückten Wagen, den Tänzen und – zur Freude der Kleinen – mit Konfetti! Ihnen steht ein kompletter Terminkalender aller Umzüge zur Verfügung. So können Sie den Winter schön ausklingen lassen.

Das vollständige Programm der Aktivitäten finden Sie im „Wintermagazin“ des Tourismusverbandes der Provinz Lüttich oder auf [www.liegetourisme.be](http://www.liegetourisme.be)



## „WEIHNACHTEN IM MUSEUM“

### Ihre schönste Weihnachtserinnerung

Erzählen Sie uns Ihre schönste Erinnerung über Facebook ([www.facebook.com/museviewallonne](http://www.facebook.com/museviewallonne)), mit oder ohne Foto. Wir zeigen Sie zum Jahresende auf unserem Bildschirm am Empfang des Museums.

**Schlemmer Workshops** In der Weihnachtsbäckerei: Wir backen nach einem traditionellen Rezept einen herrlichen „Cougnon“! – Mittwoch, 27. Dezember und Freitag 29. Dezember um 14.30 Uhr - 5 € • **Wer hat die Bohne?** Erfahren Sie mehr über wallonische Weihnachtstraditionen und die allseits beliebte „Galette des Rois“. – Mittwoch, 3. Januar und Freitag, 5. Januar um 14.30 Uhr - 5 €.

### Traditionelle Weihnachtsgesänge in wallonischer Sprache

Entdecken Sie traditionelle Weihnachtsgesänge in wallonischer Sprache bei einem ungewöhnlichen Rundgang durch das Museum mit Marc Malempré und seinen Musikern  
 ↘ Dienstag 26. Dezember um 17.00 Uhr - Erwachsene: 7 €, Kinder (ab 6): 4 €.



**Tchantchès-Workshop** Zum allerersten Mal können Sie selbst zum Puppenspieler im Museumstheater werden. Kinder ab 9 Jahren sind herzlich willkommen – maximal 15 Teilnehmer.  
 ↘ Donnerstag 4. Januar um 10.30 Uhr - 5 €.

**Pyjama-Party** Holt eure schönsten Pyjamas raus und erlebt einen unvergesslichen Abend! Kuscheltiere sind auch willkommen. ↘ Mittwoch, 3. Januar von 18.00 bis 21 Uhr - 5 € - Der Pyjama kann vor Ort in den Umkleideräumen angezogen werden.

**TipTop:** • 18. Januar – 20.00 Uhr: „Être parent, pas facile tous les jours... Comment éviter le burn-out parental?“ - Saal „Le Préau“ in Tinlot  
 • 8. Februar – 20.00 Uhr: „La gestion des émotions“ - Saal „La Grange“ in Les Avins (Clavier)  
 • 12. Februar – 20.00 Uhr: „Le permis d'aimer est-il réservé aux jeunes? Ce qu'en pensent nos aînés!“ (Dokumentation des CHRH) – Saal Bois Rosine in Strée (Modave)  
 • 22. Februar – 20.00 Uhr: „Trucs et astuces pour gérer son stress“ - Ratssaal der Gemeindeverwaltung in Ouffet. Infos und Anmeldung: 04/237 94 84 - [iproms@provincedeliege.be](mailto:iproms@provincedeliege.be) - [www.provincedeliege.be/riptop](http://www.provincedeliege.be/riptop)

**Unsere TIPTOP-Busse** fahren durch die Gemeinden. Hier erhalten Sie gratis: •ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Einzelgespräch zu den von Ihnen gewünschten Themenbereichen (positive mentale Gesundheit, körperliche Aktivität, Ernährung oder Zigarettenkonsum) •eine Einschätzung Ihres Wohlbefindens und/oder Ihres Herzinfarktrisikos. ↘ Tinlot: 12. und 23. März •Clavier: 13. und 30. März •Modave: 14. März •Anthisnes: 15., 27. und 29. März

## Im Museum des wallonischen Lebens

**Ken tototy** Entdecken Sie die Ausstellung „Jouet Star“ neu, anhand von Erzählungen, Pantomime und Basteien  
 ↘ Freitags, 29. Dezember und 5. Januar um 10.30 Uhr - 5 € (ab 6 Jahren) – Für 7- bis 10-Jährige.

### Märchen am Morgen

↘ 23. Dezember: „La magie de Noël“ ↘ 30. Dezember: „Casse-noisette“ und „L'intrépide soldat de plomb“  
 ↘ 2. Januar: „Le quatrième roi mage“ - um 10.30 Uhr - 4- bis 12-Jährige – Anmeldung unter 04/279 20 16 - 5 €.

### Puppentheater

↘ Dienstags, mittwochs und donnerstags um 14.30 Uhr und sonntags um 10.30 Uhr – Achtung, am 24. Und am 31. Dezember ist keine Vorführung – Anmeldung erforderlich unter 04/279 20 16 - 3 €.

### „Tout en Briques“ Expo LEGO®

Am letzten Wochenende der Ausstellung „Jouet Star“ wird das Museum mit LEGO®-Steinen gefüllt  
 ↘ 6. und 7. Januar – Eintritt frei – Workshops für 7- bis 12-Jährige (Zeiten unter [www.viewallonne.be](http://www.viewallonne.be)) – In Zusammenarbeit mit BeLUG (Belgian Lego® User Group).

**Le Cloître – das Restaurant im Museum:** ↘ Weihnachtsangebote Das Museumsrestaurant heißt Sie von dienstags bis sonntags von 9.30 bis 17.00 Uhr herzlich willkommen, mit traditionellen Gerichten, Kaffee und Suppen! Das Weihnachtsmenü finden Sie auf [www.viewallonne.be](http://www.viewallonne.be), Reservierungen unter 04/279 20 25.

**INFOS UND ANMELDUNG: Anmeldung und Bezahlung über [www.ouffitourisme.be](http://www.ouffitourisme.be)** außer für die Märchenvorlesungen und das Marionettentheater; bitte melden Sie sich hier **spätestens 2 Tage vor dem Datum der Aktivität** unter 04/279.20.16 an.

•Ouffet: 16., 20. und 28. März •Vierset Barse: 19. März •Nandrin: 21. und 26. März •Villers-le-Temple: 22. März - Um Anmeldung wird gebeten unter 04/237 94 84 oder an [iproms@provincedeliege.be](mailto:iproms@provincedeliege.be) - [www.provincedeliege.be/riptop](http://www.provincedeliege.be/riptop)

### Weitere Veranstaltungen

des Gesundheitsdienstes I Prom'S (in französischer Sprache - Anmeldung erforderlich)  
 •3. Februar 2018 – 9.00 Uhr: **Gesundheitsfrühstück und traditionelle chinesische Gymnastik** - Espace des Templiers, Rue Joseph Pierco 4 in Nandrin - Infos und Anmeldung: Inès Mooren (PCS), 0474/77 46 42  
 •10. März 2018 – 9.00 Uhr: **Tag der Generationen** (kostenlose Aktivitäten für Familien, Freunde, Nachbarn ...) - Espace des Templiers, Rue Joseph Pierco 4 in Nandrin - Infos und Anmeldung: Gesundheitsdienst I Prom'S - 04/237 94 84 - Eintritt kostenfrei  
 •25. März 2018 – 9.30 Uhr: **Cocoon-Morgen** - Gemeindesaal, Rue du Centre 25 in Anthisnes - Kostenbeteiligung: 6 € (für 3 Behandlungen zur Wahl, je nach Verfügbarkeit) - Infos und Anmeldung: Monique Meyer - 04/383 70 25 - 0474/33 17 19

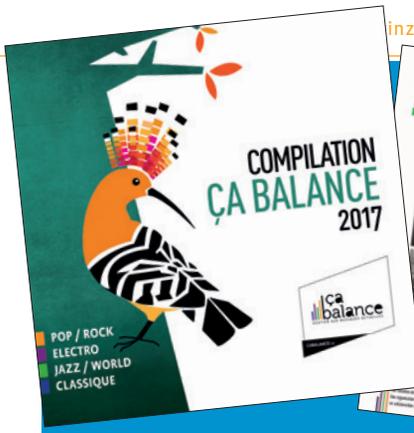
## KONFERENZEN

Die Agenda für unsere kommenden Konferenzen, die kostenfrei zugänglich sind und allen Interessierten offen stehen.

**Openado:** •5. Februar – 20.00 Uhr „Le harcèlement scolaire“ - Espace Georges Dechamps, in Herve •22. März – 20.00 Uhr: „Les troubles alimentaires“, Barbou in Lüttich. Infos und Anmeldung: 04/237 93 36 - [frederic.lekeu@provincedeliege.be](mailto:frederic.lekeu@provincedeliege.be) - [www.provincedeliege.be/openado](http://www.provincedeliege.be/openado)

**„Jeudi Santé“:** •18. Januar – 19.30 Uhr: „Burnout, boreout et brownout: que cachent ces dénominations anglo-saxonnes?“ - IPES Paramédical in Verviers •8. Februar – 19.30 Uhr: „Comprendre et gérer votre mal de dos“ - IPES de Hesbaye in Waremme •22. März – 19.30 Uhr: „Les troubles alimentaires“ - Festsaal der Hochschule der Provinz Lüttich in Lüttich. Infos und Anmeldung: 04/237 94 84 - [iproms@provincedeliege.be](mailto:iproms@provincedeliege.be) - [www.provincedeliege.be/jeudisante](http://www.provincedeliege.be/jeudisante)





**5 X 1 Album „Ça Balance“**

In den 15 Jahren ihres Bestehens hat sich die „Ça Balance“-Familie kontinuierlich vergrößert. Neben Klassik und Elektromusik sind jetzt auch Jazz und Pop mit von der Partie. Das neue Ça Balance-Album zeigt das breite Spektrum der Kreativität unserer Künstler und lässt uns die zahlreichen Talente der Musiker und Musikerinnen der französischen Gemeinschaft entdecken (RIVE, FAON FAON, GLÜ, STARFINGER, MARIE FIKRY ORIENTAL JAZZ QUARTET, SANS FAR, STEFAN HEJDROWSKI, EDWIN PIERARD ...). Diese Auflage nimmt den Hörer mit auf eine wunderbare Reise zum Rhythmus der verschiedenen Musikrichtungen und wird jeden Musikliebhaber begeistern. **Weitere Infos:** [www.cabalance.be](http://www.cabalance.be)

Frage: **Wie heißt der Maler des Gemäldes „Das letzte Abendmahl“?** Antwort bis zum 8. Januar 2018 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)



**5 x 2 Eintrittskarten für „Les Apéros Ça Balance“ am 23. Februar 2018**

Bei den „Apéros Ça Balance“ im Kulturzentrum Chiroux können sich die Gewinner von Ça Balance den Fachleuten und der Öffentlichkeit präsentieren. Erleben Sie eine Jazznacht mit den Bands MARIE FIKRY ORIENTAL JAZZ QUARTET und SITARDUST.

Mit MARIE FIKRY ORIENTAL JAZZ QUARTET tauchen Sie ein in eine magische Kombination arabisch-andalusischer Musiktraditionen mit orientalischen Gesängen und zeitgenössischem Jazz. Eine wahrhaft spirituelle Reise, in der das Klavier wunderbar mit der Darbuka und der Rhythmussektion harmoniert.

SITARDUST nimmt Sie mit an den Rand des Klanghorizonts – in einem Mix aus Freude und Tiefe, Optimismus und Melancholie, Wahnsinn und Sanftmut. Frenetische Rhythmen und wilde Saiten untermalt durch pulsierende Sitar-Klänge – Sie werden begeistert sein!

Frage: **Wie heißt die Rockgruppe, in der Mario Guccio singt?** Antwort bis zum 8. Januar 2018 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)



**2 x 1 Buch „Dans Liège“**

Vergessene Gässchen, Silhouetten im Regen, Blickspiele oder unerwartete Zusammenstellungen: Die Fotos im Werk „Dans Liège“ zeichnen ein Porträt des Lütticher Alltags.

Der Autor François-Xavier Cardon ist ein begeisterter Beobachter seiner Stadt. Dabei richtet er seinen Blick und sein Objektiv auf die verschiedenen Facetten der Stadtkulisse und auf ihre Bewohner. Die Suche nach Augenblicken des Lebens im öffentlichen Raum und an öffentlichen Orten zieht sich wie ein roter Faden durch das Buch, ebenso wie der Wunsch, den gegenwärtigen Moment festzuhalten und gleichzeitig zu versuchen, die Spontaneität auszudrücken, auf die nicht immer geachtet wird. **Weitere Infos:** [www.edplg.be](http://www.edplg.be)

Frage: **Welcher deutsche Sportler hat 2017 die Tischtennis-WM gewonnen?** Antwort bis zum 8. Januar 2018 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)



**3 x 1 CD „Gauff qui peut“ + 1 DVD „Les Gauff Akoustic Tour 2017“**

„Les Gauff“ sind eine bekannte Lütticher Band, die in lustigen Kostümen ein buntes Gemisch aus Humor, Stimmung und Rockmusik zum Besten geben. Erleben Sie die energiegeladenen Konzerte dieser ungewöhnlichen Band, die seit nunmehr 20 Jahren besteht. Sie mischen verschiedene Musikrichtungen (vorrangig Rock) mit Texten, die aus Zynismus, Spott, Alltagsszenen und kleinen Finten bestehen. Sie versprühen Lütticher Lokalkolorit, und jeder Zuschauer findet sich selbst in den Geschichten wieder. ■ Frage: **In welcher belgischen Stadt findet die erste Runde des Davis Cup 2018 statt?** Antwort bis zum 8. Januar 2018 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)

**5 x 2 gratis Eintritte für die Ausstellung von Oliviero Toscani: RAZZA UMANA**

In den 90er Jahren eroberte Oliviero Toscani mit seinen fotografischen Arbeiten für das Textilunternehmen Benetton die Welt. Kontrovers, schockierend und ansprechend: Seine Bilder lassen niemanden kalt.

RAZZA UMANA ist ein künstlerisches, kulturelles und anthropologisches Projekt, für das Toscani Tausende Menschen auf der ganzen Welt fotografiert, um das Gesicht der Menschheit einzufangen. „Jeder Mensch ist einzigartig“, sagt Toscani. „Wir sind alle verschieden, aber wir gehören zur selben Spezies, der Razza Umana“.

Nach Thailand, Polen, Kolumbien, Mexiko, Guatemala, der Schweiz, Japan, Israel, Namibia und seinem geliebten Heimatland Italien setzt Oliviero



Toscani dieses außergewöhnliche Erlebnis in Belgien fort, und zwar in der Cité Miroir in Lüttich.

Entdecken Sie vom 11. Januar 2018 bis zum 1. April 2018 die Gesichter der 477 Teilnehmer des Lütticher Shootings, das im Mai 2017 in der Cité Miroir stattgefunden hat, gemischt mit Porträts, die der Fotograf in der ganzen Welt gemacht hat.

**Weitere Auskünfte?** La Cité Miroir - 04/230 70 50 - [reservation@citemiroir.be](mailto:reservation@citemiroir.be)

Frage: **Welches Land haben 25 Studenten der Hochschule der Provinz Lüttich im Rahmen einer Wirtschaftsmission besucht?** Antwort bis zum 8. Januar 2018 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)

**Provinz Lüttich** Thermes de Spa

**Aktion 1+1 – montags bis donnerstags**  
Pro bezahltem Eintritt erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern\*

**Aktion 2+1 – freitags bis sonntags**  
Für zwei bezahlte Eintritte erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern\*  
\* Eintrittspreis Bad 3 Stunden im Wert von 20 € pro Person

[www.thermesdespa.com](http://www.thermesdespa.com) | 087/77.25.60

[www.entree-gratuite.be](http://www.entree-gratuite.be)  
Das Angebot gilt nicht für Gruppen, besondere Veranstaltungen, Schulferien und Feiertage. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.  
**Gültig zwischen dem 08.01.18 und dem 31.03.18**

**Gewinnspiele: Wie können Sie teilnehmen?** Sie finden alle Antworten auf die Fragen in dieser Ausgabe von Unsere Provinz. Schicken Sie die richtige Antwort auf die jeweilige Frage mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer oder Mobiltelefonnummer) per E-Mail an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be). Bitte nennen Sie im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels. Unter allen korrekten Einsendungen ermitteln wir die Gewinner und benachrichtigen diese telefonisch oder per E-Mail. **Gutscheine (Aktion 1+1 und 2+1):** Bitte schneiden Sie die Gutscheine und Coupons aus und legen Sie diese vor Ort vor, um die Ermäßigung zu erhalten. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind gültig. Fotokopien oder gescannte Dokumente werden nicht angenommen. Diese Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.

# 2018

Das Jahr aller Projekte ...

... gemeinsam können wir sie umsetzen.



[www.provinzluttich.be](http://www.provinzluttich.be)



[Facebook.com/provincedellege](https://www.facebook.com/provincedellege)



[ProvincedellegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedellegeTV)



[@provincedellege](https://twitter.com/provincedellege)

**Bleiben Sie mit uns verbunden**  
[www.provinzluttich.be](http://www.provinzluttich.be)

